Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VIII. Blindeng. 35
12. Jahrg. Wien, Samstag 25. Mai № 120.

Feuerwehr-Ausstellung in Berlin.

Heute wurde in Berlin die Internationale Ausstellung für Feuerschutz und Feuerrettungswesen eröffnet, in welcher die Stadt Wien, bezw. das städtische Feuerlöschwesen in hervorragender Weise vertreten ist. Ein Zimmer enthält sämmtliche Apparate, welche für ein complettes Volk-Feuer-Zimmer gehören, und mit denen die Volksgymnastikvereine einer Feuerwehrabtheilung der Stadt Wien ausgestattet ist. Ferner befindet sich in diesem Zimmer der Apparat des ersten und einzigen Feuertelegraphen, wie in den Jahren 1855 bis 1864, die Telegraphenstationen der Berufsfeuerwehr, sowie aus dem Jahre 1864, Pläne, welche die Fabrikation der Telegraphen- und Telephonanlage in den Jahren 1855 bis 1901 darstellen etc. Im Hauptraum befinden sich die Leistungen einer Hauptfeuerwehr mit Ausnahme der zum, militärischen Schablonen, welche lediglich wegen Raummangel nur in Abbildungen vorgeführt wird. Diese Leistung besteht aus einem Mannschafts-, wagen, einem Rüstwagen, einem Löschwagen (Schlauchwagen) und einer Dampfspritze. Ferner ist ein Löschwagen (Schlauchwagen) mit Drehleiter exponiert, eine Leistung unserer Feuerwehr-Commandanten Müller. Das Leistung dient als Angriffsobjekt, sowohl für ständige Feuerwehren oder für freiwillige Feuerwehren Klein, zweier Städte. Im Hauptraum sind ferner die Leistungen einer freiwilligen Feuerwehr und der Universal-Löschwagen einer freiwilligen Feuerwehr, welche interessant. Ausstellen befinden sich dort drei Figuren, darstellend einen Löschmeister der Berufsfeuerwehr en parade, einen Feuerwehrmann (Trompeter) im Dienstanzug und einen Feuerwehrmann der freiwilligen Feuerwehr, welcher ebenfalls in Dienstkleid. In Feuerwehr-Museum sind seitens der Stadt Wien 38 Gemälde und 14 Plastiken ausgestellt, die sich durchgehends auf das Feuerlöschwesen beziehen. – In Vertretung der Gemeinde Wien sind bei der Eröffnung der Ausstellung GR. Eisenbahn, der Direktor der städtischen Feuerwehr, Inspektor Regierungsrath Dr. Schaffer und der Commandant Müller der städtischen Feuerwehr anwesend, welche auch die letzten Studien der Installation überwacht haben. Die Wiener Abtheilung zeichnet sich durch die übersichtliche Anordnung der ausgestellten Objekte und das geschmackvolle Arrangement aus. Inhaltlich der Berliner Ausstellung wurde eine Kurze Geschichte der Entstehung und Entwicklung der Feuerwehr der Stadt Wien verfasst. Das sehr hübsch ausgestattete, mit zahlreichen Bildern im Lichtdruck versehene Büchlein liegt in der Wiener Abtheilung der Ausstellung auf.

Übungen im Rathhause.

Der Gemeinderath hält in der Kommenden Woche keine Plenarsitzung ab. Fachtechnische Übungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags statt.

Rathaus des Fürsorgewesens.

Dienstag den 28. d. beginnt in der Magistrats-Direction im neuen Rathhause unter dem Vorsitze des Magistrats-Direktors Exzellenz Dr. Ritter von Spitzer eine Reihe interessanter Enquête betreffend das Verhältniss der städtischen und städtischen Heilanstalten, Dienstag u. zw. sowohl rechtskundiger Laienrichter als auch von Rechnungs- u. speciell Bau-Fachleuten über Vorschlägen im Fürsorgedienste, insbesondere über die Ermöglichung des rechtzeitigen Eingreifens der Fürsorgeorgane. Bei den Berathungen des Städtebaurathes soll M. Freiherr bekanntlich entschieden das Bedürfniss des Baues betreffend den übersichtlichen Verkehr der Fürsorgeorgane betont und eine Vereinfachung desselben verlangt. Infolge dieser Anregung ist mit Ermächtigung des Bürgermeisters unserem städtischen Hochbauamt gebeten worden, den Dienstbetrieb der städtischen Versorgungsanstalten und der städtischen Centralbureaus Rathaus zu lenken. Auf Grund der gesammelten Erfahrungen soll nun die Finanz- Landes-Direction ein Reihe von Vorschlägen für die organisatorischen Massnahmen erstellen, über welche die zuständigen Enquête absolvirt wird über selbstständige Anträge, welche seitens der städtischen Organe gestellt werden, berathen soll. Die Dienstägige Sitzung dürfte blos informativen Charakter haben.

Gemeinderath Wien.

Im Befinden des in Minerale bei Locarno schwer erkrankten Gemeinderathes und Landtags-Abgeordneten Prof. Wien ist, wie von dort gemeldet wird, eine zwar langsame, aber erfreuliche Weise unfallende Besserung zu verzeichnen.

Aus den Bezirksvertretungen.

Die Bezirksräthe von Margarethen Franz Krasser (1. Nachbürger) und Johann Leopold Ehrlich (3. Nachbürger) haben ihr Mandat zurückgelegt. – Die Bezirksvertretung von Margarethen hielt am Montag den 3. Juni eine wie üblich zusammenkunft eine öffentliche Sitzung ab.

Donau-Oder-Canal.

Der gemeinderäthliche Ausschuss zur Erstellung von Vorschlägen betreffend die Kanalisierung, dessen Verhandlungen im übrigen vertraulich geführt werden, hat in seiner letzten Sitzung über Antrag des Obmannes GR. Dr. Hasenbichler nachstehende Resolution gefasst: Es wird angesichts der wasserlichen Bedrängnis, die, wenn nicht bald, so doch sicher nach einer Zeit das Grundwasser des Donau- Oder-Canales für eine billige Versorgung der Stadt Wien mit Wasser bezieht, die Hoffnung aussprechen, dass der Wasserstrassen-Ausschuss des Abgeordnetenhauses die bezügliche Vorlage in kurzer Weise erledigt, sei u. es werde unter Hinweis auf die Dringlichkeit von Gemeinde, auf der N. Ö. Handels- und Gewerbekammer und Millionenstadt Wien in dieser Richtung im Parlamente eingebrachte Petitionen wieder das Plenum des H. Abgeordnetenhauses, das österreichischen Reichsrates dringend ersucht, nunmehr einzutreten, damit der betreffenden Vorlage eine günstige Erledigung gesichert werden zu lassen.